

Bundesweite Baumpflanzaktion gestartet

- **20.000 Bäume für Wernigeroder Wald**

16.12.2021 Dem deutschen Wald geht es nicht gut, er leidet massiv unter Dürre, Stürmen und Schädlingen wie dem Borkenkäfer. Laut dem aktuellen *Waldbericht der Bundesregierung*¹ müssen 277.000 Hektar Fläche neu bewaldet werden. In Wernigerode können die Stadt und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) jetzt 20.000 Bäume aufforsten. Die ersten Bäume wurden im November 2021 gepflanzt, die gesamte Maßnahme soll im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Danach wird die Pflege der Bäume für mindestens fünf Jahre garantiert.

Unser Wald muss vielfältiger und stabiler werden

Der Wald in Wernigerode ist durch Dürre und Käferbefall stark geschädigt. Im Pflanzgebiet sind die Auswirkungen so gravierend, dass es keine Bäume mehr gibt. Da es sich um eine Hanglage handelt, ist eine Aufforstung zur Stabilisierung des Gebietes dringend erforderlich. Zu diesem Zweck sollen neue Baumarten wie Traubeneiche, Europäische Lärche, Hainbuche, Wildkirsche und Edelkastanie eingebracht werden. Ziel ist, die Vielfalt zu erhöhen und damit den Weg zu einem klimastabileren und zukunftssicheren Mischwald zu ebnen. Dieser Waldumbau braucht Zeit und birgt einige Herausforderungen:

*„Wir haben in den letzten Jahren die Hälfte unseres Waldes verloren – von 2.000 Hektar sind nur noch 1.000 Hektar übrig. Um diesen Verlust auszugleichen, werden wir 15 bis 20 Jahre benötigen. Dafür fallen jährlich Kosten von rund 350.000 Euro an. So wie uns geht es vielen Waldbesitzer*innen in Deutschland. Ohne die Hilfe von Bürger*innen und Unternehmen wie CHECK24 ist das nicht zu schaffen“,* sagt Tobias Kascha, Stadtbetriebsamtsleiter von Wernigerode.

Vergleichsportal CHECK24 spendet 20.000 Bäume für Wernigeroder Wald

Ermöglicht wird die Pflanzmaßnahme durch eine Spende des Vergleichsportals CHECK24, das Mittel für 100.000 klimastabile, standortgerechte Bäume in ganz Deutschland zur Verfügung gestellt hat.

„Natur bewahren und das Klima schützen – das ist unsere Verantwortung. Wir haben bei uns selbst angefangen und sind seit April 2021 klimaneutral. Nun bauen wir unser Umweltengagement konsequent weiter aus. Mit der Spende von 100.000 Bäumen in Deutschland wollen wir einen weiteren Beitrag zum Schutz der Lebensgrundlagen heutiger und

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

zukünftiger Generationen sowie der Artenvielfalt leisten“, sagt Dr. Jan Schlüter, Geschäftsführer und Verantwortlicher Nachhaltigkeit bei CHECK24.

„In den letzten drei Jahren sind 277.000 Hektar Waldfläche durch Trockenheit und Borkenkäfer verloren gegangen. Der Wiederaufbau kann nur gesamtgesellschaftlich gelingen. Wir freuen uns über jede Unterstützung – von Unternehmen wie CHECK24 bis zum einzelnen Bürger:innen – , die helfen, das Ökosystem Wald in seiner Vielfalt wieder aufzubauen“, so Christoph Rullmann, Bundesgeschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Quelle:

- 1) Waldbericht der Bundesregierung 2021, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, 2021
https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/waldbericht2021.pdf?__blob=publicationFile&v=10

Pressekontakte

CHECK24:

Dagmar Ginzl, Chief Communications Officer, Tel. 0049 171 5058296,
dagmar.ginzl@check24.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald:

Sabine Krömer-Butz, Pressereferentin, Tel. 0228 945983-5, sabine.kroemer-butz@sdw.de



Urkundenübergabe: CHECK24 spendet 20.000 Bäume für Wernigeroder Wald

Tobias Kascha (Stadtbetriebsamtsleiter von Wernigerode), Dr. Jan Schlüter (Geschäftsführer und Verantwortlicher Nachhaltigkeit bei CHECK24), Christoph Rullmann (Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) (v.l.n.r.)
Foto: Jens Schlüter



Der Wernigeroder Wald ist durch Dürre und Käferbefall stark geschädigt.
Foto: Jens Schlüter



SDW-Geschäftsführer Christoph Rullmann (im Vordergrund) erklärt, warum der Wald so geschädigt ist.
Edward Olson (Projektkoordinator Baumpflanzungen bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald), Marco Wolff (Forstmitarbeiter), Tobias Kascha (Stadtbetriebsamtsleiter von Wernigerode), Dr. Jan Schlüter (Geschäftsführer und Verantwortlicher Nachhaltigkeit bei CHECK24), Dagmar Ginzler (Chief Communications Officer bei CHECK24), Nina Knoppik (Pressereferentin bei CHECK24) (v.l.n.r.)
Foto: Jens Schlüter

SDW: Vor fast 75 Jahren am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Sie will Menschen mit Hilfe für den Wald begeistern und pflanzt Bäume.